

DOKU

VIERTE ARCHITEKTURWOCHE A4
IN INGOLSTADT

ARCHITEKTUR

Band Deutscher Architekten BDA

Vierte Architekturwoche A4 Ingolstadt
Bauten und Freiräume
Auf den Spuren der Landesfestung

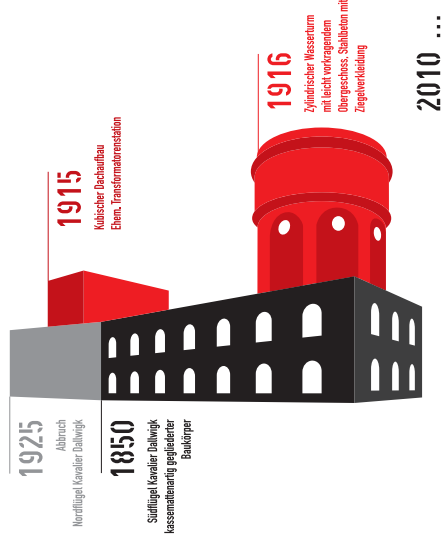
1925 ... 2010

1925 ... 1915 ... 1916 ... 2010 ...

A 4 1. BIS 7.6.08

ZEITMASCHINE ARCHITEKTUR

Vierte Architekturwoche A4 Ingolstadt
Bauten und Freiräume
Auf den Spuren der Landesfestung



INHALT

SONNTAG, 1. JUNI	BEKANNTES UND VERBORGENES	4
DIENSTAG, 3. JUNI	ÜBER DER DONAU – VISIONEN FÜR DALLWIGK UND CO.	8
MITTWOCH, 4. JUNI	ALTE UND NEUE GERADEN IM GLACIS	12
DONNERSTAG, 5. JUNI	NEBEN ALTEN UND NEUEN GRÄBEN	16
FREITAG, 6. JUNI	NACHKRIEGSGESCHICHTE IM ÄUSSEREN RAYON	20
SAMSTAG, 7. JUNI	STADTPARK UND STADTRAND	24

2008

VORWORT

VIERTE ARCHITEKTURWOCHE A4 INGOLSTADT BAUTEN UND FREIRÄUME AUF DEN SPUREN DER LANDESFESTUNG

Unter dem Motto „Zeitmaschine Architektur“ setzte sich die Vierte Architekturwoche A4 vom 1. bis 7. Juni 2008 in zehn bayerischen Städten mit deren architektonischer und städtebaulicher Entwicklung der vergangenen 60 Jahre auseinander.

In Ingolstadt wurde die „Architekturwoche“ erstmals angeboten. Mit dem Thema „Auf den Spuren der Landesfestung“ richteten wir den Fokus auf die heute beispielhaft städtebaulichen und landschafts-planerischen Auswirkungen der Festungsringe.

Rund 500 Interessierte folgten den Einladungen zu insgesamt zehn Führungen, zu Freilichtkino und Vortrag: Diese überaus große Resonanz auf alle Veranstaltungen und das Interesse an der städtebaulichen Entwicklung quer durch alle Alters- und Berufsschichten sind Bestätigung und Lohn sowohl für das Konzept- und Organisationsteam als auch für die Akteure, die die Führungen ehrenamtlich leiteten. Viel Unterstützung und

Begeisterung erfuhren wir zudem bei den örtlichen Kooperationspartnern. Das unkonventionell kreierte Filmpicknick, Aktionen wie die Lichtinstallation von Markus Jordan im ehemaligen Militärschwimmbad oder der überraschende Empfang durch den Großmehringener Bürgermeister Ludwig Diepold im Fort VI Prinz Karl mit Erfrischungsgetränken für alle Besucher belebten die Woche. Dank des Einsatzes von Norbert Engel von der Immobilienverwaltung Freistaat Bayern konnte eben dieses Fort besichtigt werden. Und AUDI öffnete mit dem Gelände der Technische Entwicklung ein Areal, das sonst für die Öffentlichkeit streng verschlossen ist: auf dem 1945 großteils zerstörten und 1946 letztlich gesprengten Fort Max Emanuel ein gutes Beispiel für städtebaulich orientierte Industriearchitektur. Mit dem Vortrag zur Zukunft der europäischen Stadt des Architekturkritikers Prof. Dr. Gert Kähler „Event City oder Stadt“ im Audi museum mobile fand die Architekturwoche schließlich einen spannenden und würdigen Abschluss in einer Umgebung mit Anspruch und Bekenntnis zur Qualität.

Das positive öffentliche Interesse spiegelte sich auch in der kontinuierlich begleitenden Berichterstattung, insbesondere der örtlichen Tageszeitung Donaukurier, wider. Mit geringem Etat konnte also dank großen unentgeltlichen Engagements und auch dank der Sponsoren, die neben dem Hauptsponsor die Ingolstädter Architekturwoche unterstützten, eine rundum erfolgreiche Veranstaltungsreihe zum Thema Stadtentwicklung und Stadtgestaltung realisiert werden. Dies wollen wir hier mit einem Dank an alle Beteiligten dokumentieren.

Marianne Mang
Frida Zellner
Wolfgang Weinzierl



SONNTAG, 1. JUNI 2008 AUFTAKT ZUR VIERTEN ARCHITEKTURWOCHE A4 BEKANNTES UND VERBORGENES

PROGRAMM

16.00 Uhr
Eröffnung und Spaziergang vom Klenzepark
über Künettegraben bis zum Kreuztor
mit Dr. Siegfried Hofmann, Kulturreferent a.D.

20.00 Uhr
Picknick und Freilichtkino
im ehemaligen Militärschwimmbad:
Rainer W. Fassbinder „Pioniere in Ingolstadt“
1970, nach einem Bühnenstück von
Marieluise Fleißer

Lichtinstallation von Markus Jordan

PRESSE

„Glühende Hitze und flammende Appelle zum
Auftakt der Architekturwoche A4“
Karin Derstroff, DK, 2.06.2008

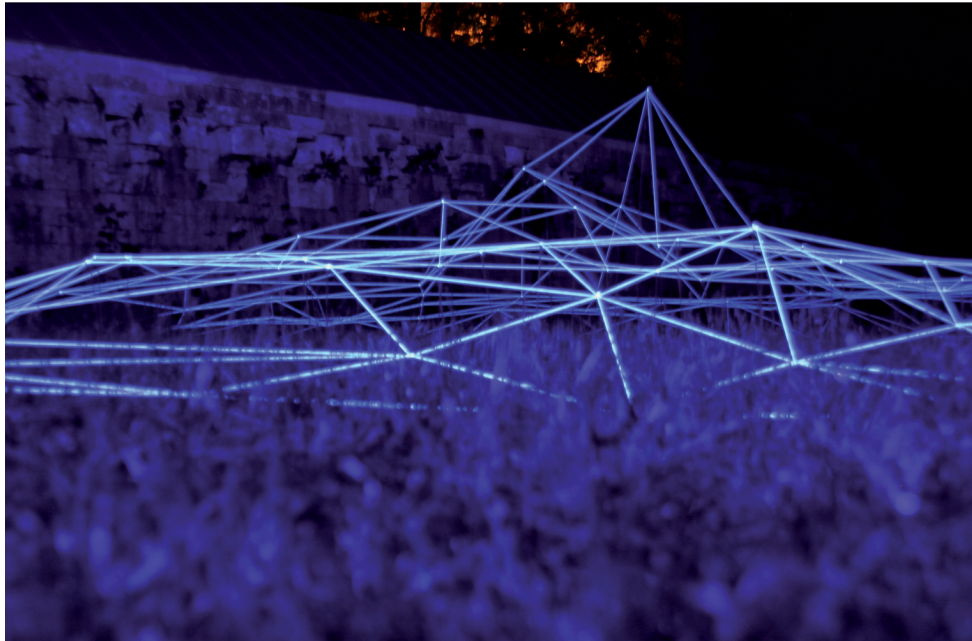
„ ‚Pure Funktionalität. Perfekte Proportion. Archi-
tektur nicht als Dekoration‘, lobte Hofmann Reduits
und Türmen, die Ludwig I. als ‚wegweisende Doku-
mente der Baukunst‘ verwirklicht sehen wollte.“
Karin Derstroff, DK, 2.06.2008

„Eine der letzten städtebaulichen Chancen. Eine
große Herausforderung“, so Hofmann beim Blick
vom Steg aufs Gießereigelände.





Eindrücke der Führung
durch Dr. Siegfried Hofmann
(links unten)



Freilichtkino und Licht-
installation im ehemaligen
Militärschwimmbad



DIENTAG, 3. JUNI 2008 DAS GLACIS IN STATIONEN ÜBER DER DONAU – VISIONEN FÜR DALLWIG UND CO.

PROGRAMM

18.00 Uhr
Kavalier Heydeck / Fronte Rechberg
Agentur für Arbeit

Kavalier Dallwig, Fachhochschule und
ehemaliges Gießereigelände

Führung durch Staatliches Hochbauamt und
Stadtplanungsamt

Sektempfang

PRESSE

„Unbekannte Orte mitten in der Stadt“
Karin Derstroff, DK, 5.06.2008

„Visionen für Dallwig und Co. Mit diesem viel
versprechenden Titel lockten die Veranstalter
...eine erstaunlich große Schar von Interessierten
zu einem der Rundgänge durch die Festungs-
landschaft der Stadt.“
Neuburger Rundschau, 6.06.2008

„Die große Erkenntnis der Festungstour ließ sich
bei den Gesprächen der rund 60 Teilnehmer
untereinander erfahren: Man kennt Ingolstadt ja
gar nicht wirklich!“
Karin Derstroff, DK, 5.06.2008



Innenansicht der historischen
Gießereihalle





Kavalier Heydeck



Kavalier Dallwigk



MITTWOCH, 4. JUNI 2008 DAS GLACIS IN STATIONEN ALTE UND NEUE GERADEN IM GLACIS

PROGRAMM

- 17.00 Uhr
Kasematten in der Fronte Pappenheim
- 18.00 Uhr
Kavalier Zweibrücken und Katholische Universität
- 19.00 Uhr
Kavalier Hepp, Stadtmuseum

PRESSE

„Ein Sesam-öffne-Dich ins Reich der Kasematten...
Ein abwechslungsreiches Programm also bot
dieser dritte Tag der Ingolstädter Veranstaltungs-
reihe...

... gab es von Diözesanbaumeister Frey... noch
mahnende Worte über den Umgang mit Architektur
in historischem Umfeld...

„Es wäre wünschenswert, dass die Qualität, die in
historischen Zweckbauten realisiert ist, reaktiviert
wird“, so Frey. Mit der Besichtigung der ehema-
ligen neugotischen Kirche des Steyler-Baus, nun
zu einer hochmodernen Universitätsbücherei
umgewidmet, und der Erläuterung des aufgestän-
derten Nord-Süd-Riegels der neuen Universität,
zeigte er eindrucksvoll, was darunter zu verstehen
sei.“

Karin Derstroff, DK, 6.06.2008



4. JUNI 2008



Früher: Kapelle im Steyler
Missionsseminar
Jetzt: Bibliothek der
Katholischen Universität
Eichstätt-Ingolstadt

Diözesanbaumeister
Karl Frey



Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät der KU





DONNERSTAG, 5. JUNI 2008 DAS GLACIS IN STATIONEN NEBEN ALTEN UND NEUEN GRÄBEN

PROGRAMM

18.00 Uhr
Kavalier Spreiti, Volksfestplatz
Friedenskaserne / Patronenhaus,
Polizeipräsidium

19.00 Uhr
Kavalier Elbracht,
Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule 1995

„heutige Nutzung der historischen Militärbauten“
Vortrag von Dr. Ernst Aichner,
Direktor des Bayerischen Armeemuseums

PRESSE

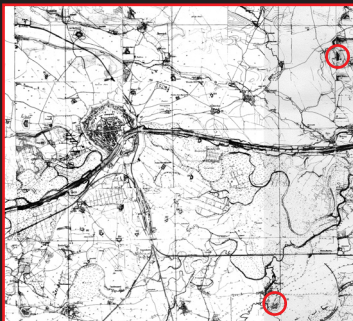
„Es gab viel zu lernen in dieser Ingolstädter Architekturwoche. Viel umfassend zu begreifen. Den Wert Ingolstadts etwa: Hätte eine moderne italienische Stadt solche geschlossene Bau- und Grüngürtelensembles wie die Schanz, wie würde man europaweit protzen mit dieser Identität!“
Karin Derstroff, DK, 11.06.2008







Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule



FREITAG, 6. JUNI 2008 DRAUSSEN VOR DER STADT NACHKRIEGSGESCHICHTE IM ÄUSSEREN RAYON

PROGRAMM

Bustour

14.30 Uhr
Fort VI Prinz Karl bei Katharinenberg
ehemaliges Munitionslager

16.30 Uhr
Fort VIII Manching,
Friedenskirche von Olaf Gulbransson, 1957

PRESSE

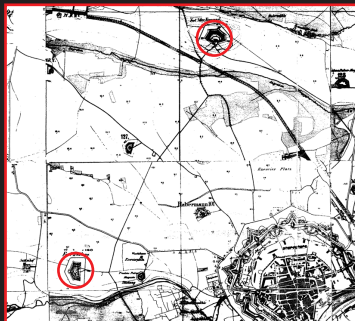
„Als ein ‚deutschlandweit einmaliges Bauwerk‘ bezeichnete Ernst Aichner, Direktor des Bayerischen Armeemuseums, das Fort Prinz Karl. ... weiter nach Manching, wo die Friedenskirche von Olaf Gulbransson mit ihrer ungewöhnlichen Architektur im Mittelpunkt stand. Vor 50 Jahren errichtet, wurde das evangelische Gotteshaus aus den Steinen des ehemaligen Forts VIII errichtet.“
Bernhard Pehl, DK, 7./8.06.2008





Dr. Ernst Aichner im Fort VI
Prinz Karl (links unten)
Dr. Hans-Christoph Oelker vor
der Friedenskirche





SAMSTAG, 7. JUNI 2008 DER ZWEITE RAYON – STADTPARK UND STADTRAND

PROGRAMM

15.00 Uhr
Fort I Haslang, Park und Wohnungsbau,
90er Jahre
Radtour im zweiten Grüning der Stadt

16.00 Uhr
Fort IV Max Emanuel, Werksgelände Audi AG
Technologiezentrum auf der Festung, 2004

20.00 Uhr
„Event City oder Stadt“
Die Europäische Stadt – ein Auslaufmodell
Vortrag von Prof. Dr. Gert Kähler
im museum mobile, Audi Forum

Ausklang der A4 bei Wein und Brot

PRESSE

„Der geheime Bezirk öffnete sich nur ein Stück, ...
Die TE ist top secret. ... Und doch gewannen die
Gäste – mehr als 100 hatten sich versammelt –
tiefe Einblicke ...“
Christian Silvester, DK, 9.06.2008

„... servierte der Professor [Kähler] einen hoch-
philosophischen, aber auch amüsanten Vortrag
über die Architektur als Ortsdefinition, Funktionser-
füllerin und aussagekräftiges Symbol über ihre
jeweilige Gesellschaft.“
Karin Derstroff, DK, 9.06.2008

Resumee
„Es gab viel zu lernen in dieser Ingolstädter
Architekturwoche. Viel umfassend zu begreifen“
Karin Derstroff, DK, 11.06.2008





Links: Radtour mit Siegfried
Dengler, Leiter Stadtplanungs-
amt und Wolfgang Weinzierl

Unten und rechts:
Technische Entwicklung



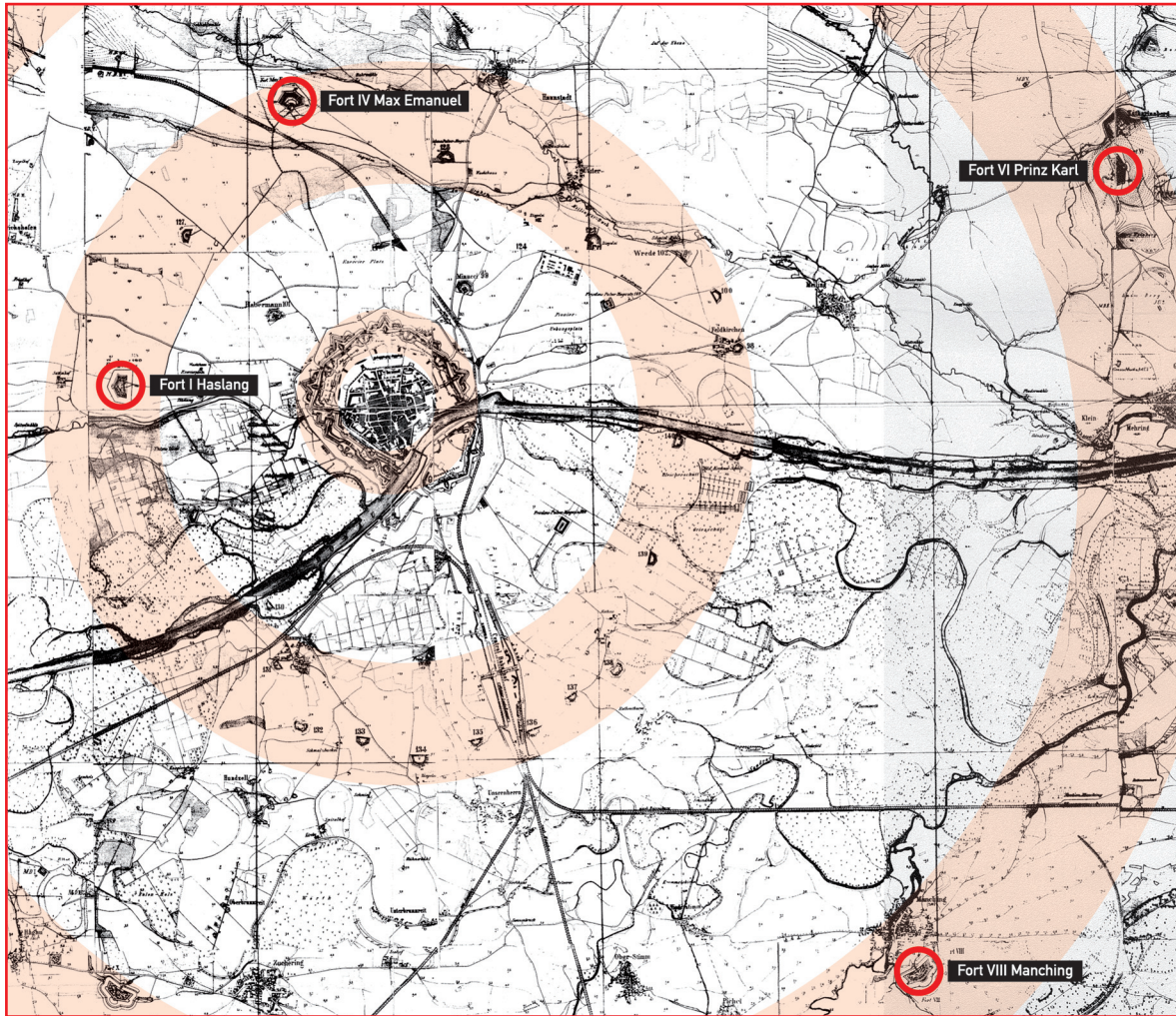






Prof. Dr. Gert Kähler (links unten) im Audi Forum





Wir danken allen Kooperationspartnern und Sponsoren, die durch ihre engagierte finanzielle, inhaltliche und ideelle Unterstützung die Vierte Architekturwoche A4 ermöglicht haben.

Kooperationspartner:

Bayerische Architektenkammer
Oberste Baubehörde im Bayerischen
Staatsministerium des Innern

Kooperationspartner in Ingolstadt:

Stadt Ingolstadt
Staatliches Bauamt Ingolstadt
Diözesanbauamt Eichstätt
Immobilien Freistaat Bayern
Förderverein Bayerische Landesfestung
Ingolstadt
Architekturforum des Kunstverein
Ingolstadt e.V.
INVG Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
AUDI AG
Besonderer Dank gilt allen Akteuren,
die ehrenamtlich führten

Hauptsponsor:

Graphisoft Deutschland GmbH

Sponsoren in Ingolstadt:

Stadt Ingolstadt
Schlagmann Baustoffwerke GmbH & Co. KG
Hess AG Form und Licht
Benz & Fischer GmbH alulines
LINTL Landschaftsbau GmbH
Stangl AG, Betonwaren
Schlosserei Uhlmann GmbH

Medienpartner:

Baumeister, Baunetz, Detail

Fotos Dokumentation:

Anita Fessler, Kerstin Hase, Marianne Mang,
Paul Melia, Arnold Umlauf, Frida Zellner,
AUDI AG

Gestaltung Dokumentation:

Sigrid Lorenz

Schirmherr in Ingolstadt:

Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann

Konzeption und Organisation in Ingolstadt:

Frida Zellner, Architektin BDA
Marianne Mang, Architektin BDA
Wolfgang Weinzierl, Landschaftsarchitekt
BDLA
Henning Adickes, TE AUDI AG

Veranstalter:

Bund Deutscher Architekten BDA Bayern
Kreisverband München- Oberbayern
Blutenburgstraße 88
80636 München
T. 089. 186061
F. 089. 184148
www.bda-bayern.de

Bund Deutscher Architekten **BDA**

Bayerische
Architektenkammer


Oberste Baubehörde
im Bayerischen Staatsministerium des Innern



 **Stadt Ingolstadt**

GRAPHISOFT®
Virtual Building Solutions

 **benz & fischer**
alulines

.hess

LINTL
Landschaftsbau

SCHLAGMANN
POROTON

Stangl AG

 **SCHLOSSEREI**
UHLMANN
BAUSCHLOSSEREI
STAHLKONSTRUKTIONEN
EDELSTAHLVERARBEITUNG



www.mangundzellner.de
www.buero-weinzierl.de
2008